

Massendigitalisierung und Global Plants



Frankreich (P)

Renovierung des Herbariums in Paris – 6 Millionen Phanerogamenbelege
Alles musste bewegt werden

Gelegenheit zur

- Sortierung (geographisch => APG3)
- Aufarbeitung (Mappen etc.)
- Digitalisierung

Zeitplan

- 2006 Projektbeginn
- 2009 (Aug.) Arbeitsbeginn
- 2010 (Mai) Digitalisierungsbeginn
- 2011 (Nov.) Erste Wiedereröffnung (Farnherbar)
- 2012 (Dez.) Projektende



Frankreich (P)

Stockwerkweise Renovierung

Herbarium



Backlog Montage
Namenserfassung
Klassifikation



Backlog Sortierung



Montage
und sortieren
(1 M Bögen)



Private Firma
(Grahal)



Lagerung
(Umzugs-
firma)



Industrie-
partner
(Océ)



Frankreich (P)



Frankreich (P)

Gesamtkosten 24,5 Mio. Euro

- Umbau 12 000 000
- Umzug 900 000
- Montagen 3 200 000
- Aufarbeitung, Digitalisierung, Sortierung 6 700 000
- Materialien 1 600 000
- Lagerung 100 000



Vorher



Nachher

Frankreich (P)

Kosten der eigentlichen Digitalisierung < 8c/Beleg

Bidirektionaler Scanner produziert

11x17" (A3), 300 dpi, 5000 x 3300 pixel Bilder

TIFF (50MB) und JPEG (5MB) Dateien

TIFFs => Bandspeicher (500 TB)

**Frankreich (P): Daten und Bilder von
Simon Chagnoux und Henri Michiels**

Frankreich

Neues Projekt: Digitalisierung aller Herbarien in Frankreich ab 2014

Größenordnung 20 Millionen Euro

Einbeziehung paläontologischer und zoologischer Sammlungen

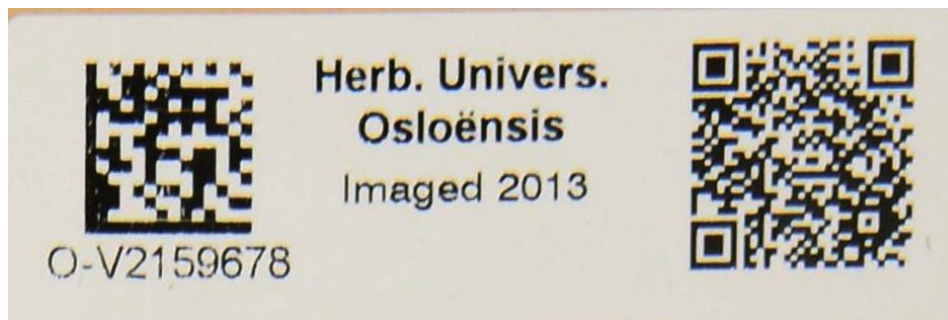


Daten und Karte von Marc Pignal

Finnland



Digitarium ist ein Service Center für Belegdigitalisierung
 2010 in Joensuu, Finnland mit EU-Mitteln gegründet (Strukturfonds)
 Der Universität von Ostfinnland zugeordnet
 13 Mitarbeiter (Forschung, Entwicklung, Service)
 Jährliches Budget ca. 1 M€
 Geplant alle Arten von Belegen, bisher v.a. Herbar
 Auch Dateneingabe aus bereits digitalisierten Belegen
 Bislang 150,00 Belege digitalisiert
 Kommerzieller Service, Aufträge von Museen



Finnland



Datenerfassung: Software “DigiWeb”

Datenerfassung gemäß Auftrag

Möglichkeit zur Qualitätskontrolle

Möglichkeit der Ferneingabe

Datenerfassung von Belegen durch norwegische
Arbeitsbeschaffungsmaßnahme

Specimen		Taxon	Location	Record
Term	Data			
BarCode I	O-V2102156	☐	☐	☐
Barcode II	http://purl.org/nhmuio/id/897e473c-0edc-4b78-8e10-7e2	☐	☐	☐
Collected by		☐	☒	☐
Year		☐	☒	☐
Month		☐	☐	☐
Day		☐	☐	☐
Collector's record number		☐	☐	☐

Finnland



- Max 2.200 Herbarbelege pro Tag mit 5 Personen
- Kameras, Auflösung einstellbar
- Kosten 70c / Beleg für die reine Digitalisierung
- Vollkosten ca. 1,40 Euro

**Daten und Bilder von
Hannu Saarenmaa**

Niederlande (Naturalis)

7 Millionen Objekte sollen bis Mitte 2015 digitalisiert sein

Spezialisierte Teams für die verschiedenen Sammlungen (“digistreets”)

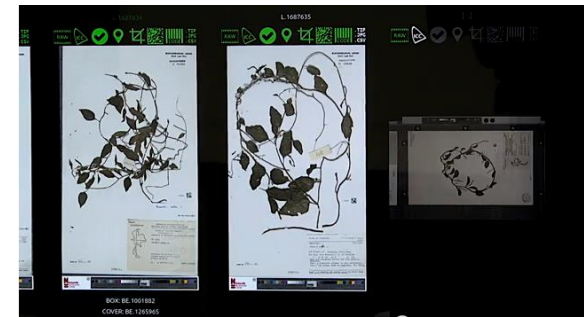
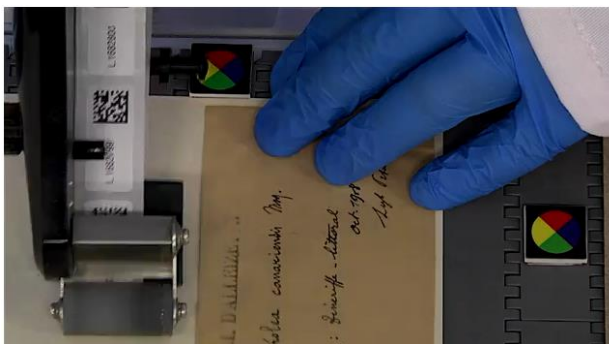
Herbardigitalisierung intern

- bereits ca. 0,5 Millionen Belege mit zwei I2S Buchscannern
- 2.500 Belege pro Tag (8 Stunden). Euro 1,75 pro Beleg.



Niederlande (Naturalis)

Herbardigitalisierung über Auftragserteilung an Picturae Service
 4 Millionen Belege in spezialisierter Fließbanddigitalisierung
 33.000 Belege pro Tag (16 Stunden) bis Mitte 2014. Euro 1,25 pro Beleg.



Bilder Picturae: <http://youtu.be/hmG4twyHXkE>

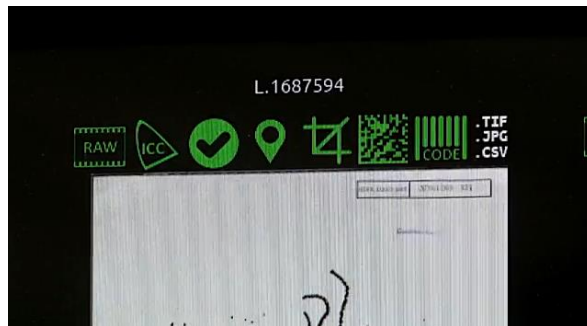
Niederlande (Naturalis)

Datenerfassung

- in BRAHMS Datenbank
- von Bildern, nicht vom Beleg
- durch Unterauftragnehmer von Picturae in Surinam

Qualitätskontrolle

- durch spezialisiertes Team
- Imaging und Datenerfassung
- ISO2859 Standard



Bilder: Picturae. Daten von Kirsten van Hulsen

Niederlande (Naturalis)

Kostenkalkulation

- Bei beiden Ansätzen:
- 25% Scannen
- 35% Dateneingabe
- 15% Qualitätskontrolle
- 5% Projektmanagement
- 20% Overhead (Lagerhaltung, Infrastruktur etc.)

Folgekosten



Global Plants

- 2 Millionen hochauflösende Bilder
- Finanzierung der Digitalisierung durch 2-stelligen Millionenbetrag der Andrew W. Mellon Foundation
- Ende der Finanzierung 2014
- Nachhaltigkeit?



Global Plants - Nachhaltigkeit

- JSTOR
- Kosten ca. 800.000 US\$ pro Jahr
- ca. ¼ durch Beiträge der Mitglieder der Global Plants Initiative
- Höherer Beitrag für Neumitglieder
- Hoffnung auf deutsche Nationallizenz (aber frühestens 2015)

